„Wenn Sie tot sind, drücken Sie bitte die 3…“

„Wir freuen uns über ihren Anruf. Die nächste freie Leitung ist für Sie reserviert….“

Seit 25 Minuten höre ich das, unterlegt mit Fahrstuhlmusik. Ich bin genervt über die Telefonansagen, die es jetzt nahezu überall in Arztpraxen gibt. In Arztpraxen! Wo man anruft, wenn man krank ist. Manchmal sehr krank.

„Wir freuen uns über ihren Anruf. Die nächste freie Leitung ist für Sie reserviert….“

Natürlich muss auch ein Arzt seine Praxis effektiv organisieren, die Arzthelferinnen müssen auch mal arbeiten können. Wer wollte das bestreiten?

„Einen Augenblick bitte noch…“

Aber dass nirgendwo mehr ein Mensch rangeht, oder man auf Anrufbeantworter hinterlassen muss, wenn man mal mit einem Menschen sprechen möchte, ist ein echtes Ärgernis. Die Behandlung von Patienten, die am Fließband im ärztlichen Produktionsprozess vorbeigeleitet werden, habe ich schon in einer Kolumne für die *Rheinische Post* 2013 zum Thema gemacht. Wenn Sie Zeit und Lust haben hier nachzulesen.

Aber auch da, wie so oft in unserem Staat, sind wir als Bürger vollkommen machtlos.

Sie wollen Klartext, dass die Dinge beim Namen genannt werden? Dann unterstützen Sie meine Arbeit mit einer Spende auf PayPal *@KelleKlaus* oder auf unser Konto *DE18 1005 0000 6015 8528 18*!